

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 3 (1908)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Paradigma des italienisierenden sogenannten Hugenottenstils. Für einen wundervollen Bau wie den Ramsteinerhof (an der Rittergasse) dürfen wir wohl auf Anregungen von Strassburger Bauten hin schließen. Der Rokoko hält dann auch in Basel seinen siegreichen Einzug, und vor allem in der Innenausstattung entfaltet er seine ganze Pracht des dekorativen Schmuckes in Stukkatur, Spiegeln, Ofen, Supraporten. Auch die kleineren Bürger wurden damals baulustig, und wenn nicht eine starke Geschäftskrise von 1770 bis 1780 alles gelähmt hätte, würde vielleicht ganz Basel à la française modernisiert worden sein. Von Hof- und Gartenanlagen ist wohl das kompletteste und schönsterhaltene Beispiel der Würzberger Hof am St. Albangraben; er ist ein vollenutes Spezimen eines französischen „Hofes“. Es kam dann die Gegenströmung des Klassizismus. Winckelmann verkündete die Lehre von der edlen Einfachheit der Antike; sie fand einen begeisterten Anwalt in dem Basler Kupferstecher und Sammler Christian von Mechel, der auch Goethes Weg in Rom gekreuzt hat. Beispiele dieses Klassizismus, in dem die Jungen ein Wiedererwachen der antiken Einfalt erblickten, sind das in den 1770er Jahren erbaute Postgebäude (jetzt Stadthaus) und der vielbewunderte Kirschgarten. Von einem eigenen Basler Barock, Rokoko oder Klassizismus kann nicht gesprochen werden; dagegen bleibt bei aller Entlehnung stets bewundernswert der Takt, mit dem sich diese Stile dem Stadtbild einzufügen wussten.

Dem Vortrag, der in den „Basler Nachrichten“ seine Publikation finden soll, wurde rauschender Beifall gezollt.

Von zwei Uhr ab wurde im Sommercasino frei und angenehm getafelt. Wie an der Generalversammlung, so fehlten auch hier die Damen nicht. Das Agenturtelegramm im Montag-Morgenblatt hat die Toaste bereits aufgezählt; von zündender Wirkung war Prof. Bovets französisch ausgebrachtes Hoch auf das Vaterland. Spontan erklang das „Rufst du mein Vaterland“, von den sangeskundigen Bernern angestimmt im Anschluss an diese bereite Mahnung, dass wir immer mehr noch eine Nation im wahren Sinne des Wortes werden müssen, auf kleinem Raum wie unsere Berge nach der Höhe emporstreben.

Allerliebst ist das kleine Heft, das die ausgezeichnete Basler Lichtdruckanstalt Alfred Dietisheim den Teilnehmern an der Heimatschutz-Versammlung gewidmet hat. Es enthält vier Tafeln: den entzückenden Blick von der Kleinbasler Seite auf Hohenfirsthof und Ramsteinerhof, dann eine ungemein schöne Aufnahme des Basler Münsters, dessen Chor und Querschiff samt dem anstossenden Kreuzgangbau sich prächtig entfalten; weiterhin den Rheinsprung mit blauem und weissem Haus, der Universität und der Martinskirche, und schliesslich den Seidenhof bei der St. Johann-Rheinfähre. Auch die Gabe der Sektion Basel, eine Federzeichnung des Herrn Zeichnungslehrers Billeter, die das malerische Ensemble von Lohnhof und Leonhardskirche mit zierlichem Strich schildert, wird den Teilnehmern ein liebes Andenken an die Basler Tagung sein. (Neue Zürcher Zeitung.)

**Schweizer. Lebensver-
sicherungs- und Renten-
anstalt in Zürich • Gegründet
1857**

Alteste schweizerische Lebensversicherungsanstalt mit dem grössten schweizerischen Versicherungsbestand. Gegenseitigkeitsanstalt. Ihre Rechnungsüberschüsse fallen ungefährmäler den Versicherten zu. — Die Zuteilung der Überschüsse erfolgt nach Wahl der Versicherten nach einem der drei vorhandenen vorteilhaften Systeme. Alle Rechnungsüberschüsse fallen in den Überschufonds und werden aus diesem in vollem Umfange an die Versicherten auf Rechnung ihrer Prämien ausbezahlt. Der Überschufond beträgt zur Zeit Fr. 13,079,000. —

Die Versicherten sind in keinem Fall zu Nachschüssen verpflichtet. — Lebensversicherung verbunden mit Invaliditätsversicherung.

Ende 1906

Bestand an Kapitalversicherungen	Fr. 205,036,000
Bestand an versicherten Jahresrenten	" 2,288,000
Gesamte Aktiva	" 99,426,000

182



Mein Werk; Sumatra-Havanna, 11 cm lang, bietet dem Raucher weitaus das Beste, was in dieser Preislage geboten werden kann. **In eleganten Kisten von 50 Stück, per 100 Stück Fr. 14.—.** „Mein Werk“ habe ich anlässlich meines 25jährigen Geschäftsjubiläums herstellen lassen und möchte ich auf diese Marke ganz besonders aufmerksam machen. Durch die Komposition feinster Tabake guter Jahrgänge ist eine aussergewöhnliche, mittelkräftige Qualitäts-Zigarre erzielt worden, welche in dieser Zusammensetzung selbst dem verwöhntesten Geschmack Rechnung trägt. **Versand franko gegen Nachnahme** oder gegen vorherige Einzahlung auf mein Postcheck-Konto V 326. Basler Zigarren-Versand-Haus **Hermann Kiefer, Basel.**

Reklame=Drucksachen

wie Preislisten, illustrierte Kataloge, Broschüren,
liefern als Spezialität in feiner Ausführung

*** Buch- und Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz. ***